Zeitschrift: Toggenburger Annalen : kulturelles Jahrbuch für das Toggenburg

Band: 11 (1984)

Artikel: Zur Genealogie der Toggenburger Orgelbauer Wendel und Josef Looser

Autor: Looser, Emil

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-883703

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Genealogie der Toggenburger Orgelbauer Wendel und Josef Looser

Emil Looser, Wattwil

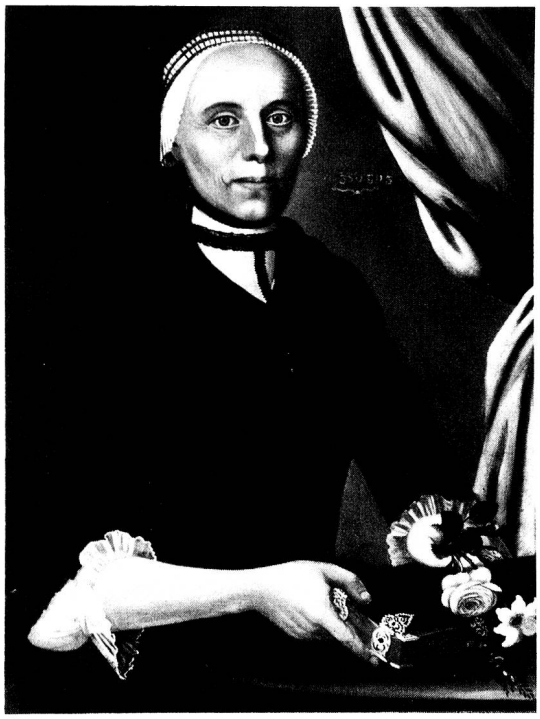
Die Looser gehören zu den ältesten Geschlechtern des obern und mittleren Toggenburgs und sind schon im 15. Jahrhundert in Urkunden erwähnt. Bis 1600 zurück lassen sich 8 verschiedene Stammlinien nachweisen. Trotz unterschiedlicher Schreibweise, wie Loser, Laser, Laasser, Losherr, heute Looser, handelt es sich um dieselbe Sippschaft.

1. Der bis anhin als ältest bekannter Stammvater der Orgelbauer Looser heisst *Hans Loser,* geboren. ca. 1560, gestorben ca. 1620. Heiratete 1586 Barbara Hänsbergerin, die 1621 – als Witwe – der Toggenburgischen Stipendienstiftung beitrat. Diese Stiftung unterstützte das Studium toggenburgischer evangelischer Pfarrer. Diese Familie hatte 4 Söhne. Caspar, geb. ca. 1610, war das Haupt der einflussreichen Niederhauffen-Linie, welche sich in zahlreichen Zweigen mit Bürgern von Nesslau, Krummenau, Bischofszell und Neu-Seeland bis in die heutigen Tage erhalten hat. Sein Bruder Jacob, geb. 1592, begründete die «Blomberger und Orgelbauer-Linie».

2. *Jacob Loser*
geboren 1592, ebenfalls noch in Niederhauffen wohnhaft, heiratete Elsbeta Böltin und hatte 4 Kinder: Wendelin (1623-1697), Elsbeth (1626), Margreth (1627), und vermutlich gehörte auch Verena (1616) in diese Familie, 1637 Heirat mit Ammann Gorius Scherrer.

3. *Wendelin Loser (1623-1697)*
1. Heirat 1642 mit Cathr. Müllerin, 6 Kinder
2. Heirat 1671 mit Anna Clauserin, 5 Kinder
3. Heirat 1681 mit Barbara Geigerin, 10 Kinder
(beim letzten war der Vater 70 Jahre alt!)

Wendelin war Tischmacher (Schreiner) im Krümmenschwil. In alten Schuldbriefen der Gemeinde Kappel ist er oft als beurkundender Ammann im Thurtal (1676-1693) erwähnt. In einem sehr gut erhaltenen Siegel führt er das Wappen: Dreiberg/gestürzter Halbmond, ein Stern.



Bildnisse von Frau Ursula Looser-Looser und ihres Gatten Josef Looser, Orgelbauer, im 35., bzw. 43. Lebensjahr, gemalt von Michael Schmid 1793. Ursprünglich im Wohnhaus Looser in Lüpfertwil, jetzt Privatbesitz, Bottighofen TG.

4. *Josef Looser (1683-1751)*
wohnte im Blomberg, heiratete 1705 Anna Lieberherrin, 8 Kinder, u.a. die Söhne
- Hans (1714-1787), Schuhmacher im Blomberg, im Moos, heiratete Regula Suterin, 7 Kinder mit zahlreichen Nachfahren (alle Bürger von Kappel) bis in die Gegenwart. Hiezu gehört auch Witwe Marie Looser-Britt, die jetzige Bewohnerin des Looser-Wohnhauses im «Krömer».
- Wendel (1720-1790), der Orgelbauer (siehe Nr. 5)
- Hans Jacob (1724-1763) ledig

5. *Wendel Looser (1720-1790)*
Erste Heirat 1747 mit Rosina Sauter, 7 Kinder, wovon fünf im Kindesalter starben. Es überlebten die Söhne Joseph (1749-1822) und Hans Jacob (1758-1813). Wendel war Tischmacher im Blomberg (so 1747 bei der Geburt der ersten Tochter erwähnt). 1749 finden wir die Bezeichnung «Orgelmacher». Die handwerkliche Begabung hat sich wohl vom gleichnamigen Grossvater auf den Enkel übertragen. Wendel Looser wurde im Zeitraum 1754-1785 meist als Stillständer (stillstehender Ammann) im «Krömer» erwähnt.

6. *Josef Looser (1749-1822)*
Orgelbauer und Ammann in Lüpfertwil-Kappel, verheiratet 1779 mit Ursula Looserin (Tochter des Klaus Looser, aus einem andern Stamm). Von den drei Töchtern starben zwei bald nach der Geburt; die dritte, Verena, heiratete Abraham Brunner und erbte 1822 das Haus im Lüpfertwil.

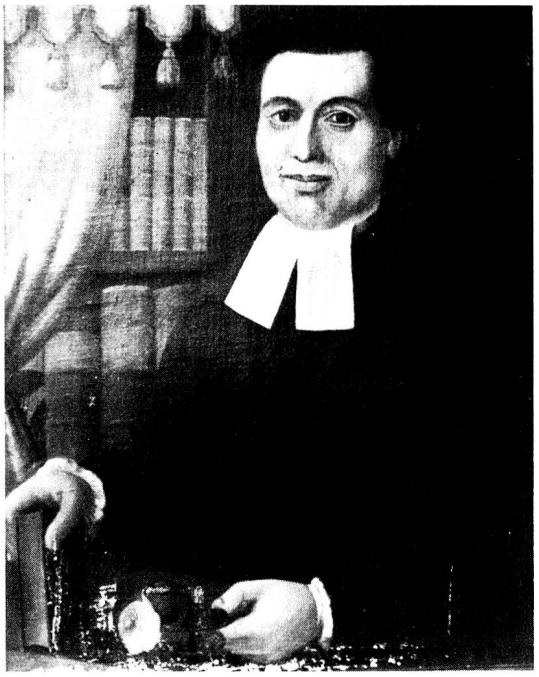
Josef Looser hatte 1776 ein «Rechenbuch» angelegt, das wertvolle Notizen über die persönlichen Verhältnisse, den Hausbau, die Landwirtschaft, den Orgelbau und die politischen Verhältnisse enthält. Der Orgelbauer Josef bekleidete wichtige politische Ämter: 1787 Landrat, 1791 Kirchenpfleger von Kappel, 1792-1795 Ammann im Thurthal. In diese Zeit fallen viele Beurkundungen von Schuldbriefen. Sein Wappen: drei Sterne.

Im Ortsarchiv Kappel entdeckte ich kürzlich eine 80-seitige Schrift «Beschreibung des ganzen Hergangs von Loosers Rechnungsstreit». Darin erscheint die «angesehene Persönlichkeit» als ausserordentlich rechthaberisch und uneinsichtig. 1799-1802 hatten sich das Gericht im Thurthal, das Cantonsgericht Linth und gar der oberste Gerichtshof in Bern mit dem Streit zwischen ihm und der Gemeinde Kappel zu befassen.

7. Josef hatte keine männlichen Nachkommen. Hingegen setzt sich die Stammlinie seines *Bruders Johann Jakob (1758-1813),* Pfarrer in Rebstein und St. Peterzell noch über zwei Generationen fort. Seine Söhne: Josua (1787-1854), St. Gallen, Johann Jakob (1790-1872), Apotheker in Rheineck, und Josef (1793-1841), Buchbinder in Altstätten.

8. *Arnold (1825-1876)*
Buchbinder in Ebnat, ist der letzte direkte Nachfahre der Orgelbauer Looser. Möglicherweise gibt es noch Nachkommen von seinen Töchtern, Barbara (1849), Nina (1854) und Elisa (1858).

Verena Looser, Tochter des Orgelbauers, im 7. Lebensjahr, gemalt von Michael Schmid, ursprünglich im Wohnhaus Looser, jetzt in Privatbesitz, Bottighofen TG.



Bildnis von Johann Jakob Looser (1758–1813), Pfarrer in Rebstein und in St.Peterzell, wohl Ende 18. Jahrhundert. Zur Zeit Privatbesitz in Stäfa.